

Pressemitteilung vom 18.06.2024

Spiekeroog: Neues Museum Historischer Rettungsschuppen wurde am 18. Juni 2024 eröffnet - Attraktives Ausflugsziel mit Ausstellung über die Seenotretter ganz im Westen der Insel

Spiekeroog hat ein neues Museum: Am 18. Juni wurde der historische Rettungsschuppen der Seenotretter nach Renovierung und Umbau mit einer Dauerausstellung wiedereröffnet. Nun ist in dem denkmalgeschützten Gebäude Spannendes zur Entstehungsgeschichte der 1865 gegründeten Deutschen Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger (DGzRS) und über Rettungseinsätze der Seenotretter zu erfahren.

Das neue Museum ist ein Projekt der Nordseebad Spiekeroog GmbH in Kooperation mit der Gemeinde Spiekeroog, dem Museumsverein Spiekeroog und der DGzRS. Der geschichtsträchtige Rettungsschuppen, der 1909 in DGzRS-typischer massiver Backsteinbauweise erbaut wurde, liegt im äußersten Inselwesten gegenüber dem Zeltplatz. Er befindet sich auf einer kleinen Düne, umgeben von Salzwiesen und weiteren Dünen. Das Gebäude war fast vier Jahrzehnte lang Bootsstation der freiwilligen Spiekerooger Seenotretter. Heute ist es Eigentum der Nordseebad Spiekeroog GmbH, diente lange als Lagerstätte und ist immer noch Notunterkunft von Zeltern bei Stürmen. Künftig werden im Rettungsschuppen auch Vorträge und Kulturveranstaltungen angeboten. Für Hochzeitspaare bietet sich dieser einzigartige Ort zudem für Trauungen an, mit Blick über die Salzwiesen auf das Watt.

Seine Lage und seine Geschichte machen ihn zum perfekten Ort für das neue Museum über die Arbeit der Seenotretter. Die Dauerausstellung wird auch über eine Audiostation erzählt: Zu sehen ist unter anderem ein hinten geöffnetes Modell eines Seenotrettungsbootes modernsten Typs mit Tafeln und Texten zu historischen Rettungseinsätzen. Dazu kann man auf Monitoren die verschiedenen Phasen solcher Einsätze der Seenotretter erleben. Auch über die Gefahren diverser Witterungseinflüsse wird informiert. Wer sich nach der Museumstour stärken will, kann am Empfang eine Auswahl kalter und warmer Getränke bekommen.

Der Umbau und die Renovierung des Rettungsschuppens erfolgten durch die Nordseebad Spiekeroog GmbH, die das neue Museum auch betreibt. „Wir sind sehr glücklich darüber, dass es nun auch auf Spiekeroog eine Ausstellung über die Seenotretter gibt und zugleich ein weiteres Ausflugsziel im Westen der Insel geschaffen wurde, das bis in den Spätherbst geöffnet sein wird“, sagt Ansgar Ohmes, Geschäftsführer der Nordseebad Spiekeroog GmbH bei seiner Eröffnungsrede. Auch der Aufsichtsratsvorsitzende der Nordseebad Spiekeroog GmbH, Jochen Bellstedt, betonte die Bedeutung der neuen Einrichtung für den Tourismus auf Spiekeroog, eben weil sie auch abseits der Hauptsaisonzeiten zugänglich ist. Gestaltet wurde die Ausstellung mit fachlicher Beratung der DGzRS. „Wir freuen uns sehr darüber, dass die neue Ausstellung in unserem ehemaligen Rettungsschuppen nicht nur in die Geschichte blickt, sondern auch unsere heutige, aktuelle Arbeit sehr gut schildert. Für die Seenotretter ist dies von großer Bedeutung, um die freiwillige, unabhängige und nach wie vor rein spendenfinanzierte Arbeit der DGzRS für kommende Generationen in der bewährten Art und

Weise zu sichern. Allen, die die neue Ausstellung ermöglicht haben, gilt unser großer Dank“, sagt Christian Stipeldey, Leiter der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der DGzRS.

Das geschichtsträchtige Wahrzeichen stellt nun einen weiteren Ausflugspunkt im Westen der Insel dar. Finanziert wird das Projekt unter anderem durch den Gästebeitrag. Zusätzlich erfolgt eine Förderung durch die Maßnahme „LEADER“ der Europäischen Union. Die rein spendenfinanzierte DGzRS ist inhaltlich, aber nicht finanziell am Projekt beteiligt.

Gegründet im Jahr 1924, steht die Nordseebad Spiekeroog GmbH seit 100 Jahren für ein authentisches, nachhaltiges, natürliches sowie qualitativ hochwertiges Urlaubserlebnis. Als Teil des UNESCO-Welterbes Wattenmeer folgt die Insel ihrem grünen Leitbild und verfolgt das Ziel, Vorbilddestination in den Bereichen Tourismus, Mobilität, Nachhaltigkeit und Digitalisierung zu werden. Das autofreie Thalasso-Nordseeheilbad Spiekeroog ist geprägt durch seine Dünenlandschaften, Salzwiesen, die Inselwäldchen und den endlosen Sandstrand. Im Jahr 2021 hat die International Dark-Sky Association (IDA) Spiekeroog offiziell als Sterneninsel anerkannt.

Die DGzRS ist zuständig für den Such- und Rettungsdienst auf Nord- und Ostsee. Mehr als 1.000 Seenotretter sind auf 60 Rettungseinheiten Jahr für Jahr rund 2.000 Mal im Einsatz - rund um die Uhr, bei jedem Wetter, finanziert ausschließlich durch freiwillige Zuwendungen. Seit der Gründung 1865 hat die DGzRS mehr als 86.000 Menschen aus Seenot gerettet oder Gefahr befreit.

Mehr Informationen / Kontakt:

Nordseebad Spiekeroog GmbH

-Marketing-

Noorderpad 25

26474 Spiekeroog

marketing@spiekeroog.de

04976/9193-463